

Versorgungssicherheit – Begriffseingrenzung und
Notwendigkeit einer supranationalen Perspektive

Fachgespräch Energiewende der SPD Bundestagsfraktion
Berlin | 8. Oktober 2014

Dr. Bernd Tersteegen

Versorgungssicherheit als energiepolitisches Ziel

Versorgungssicherheit ist grundlegendes energiepolitisches Ziel...
...und dennoch nicht ausreichend klar definiert

> Erste Abgrenzung unter technischen Gesichtspunkten

- » Versorgungszuverlässigkeit
- » Systemsicherheit
- » **Erzeugungssicherheit**

technischer Hintergrund für (derzeitigen)
Bedarf für die Netzreserve

Fokus der in den BMWi-Studien untersuchten
Fragestellungen

> Aber damit ist Versorgungssicherheit noch nicht abschließend definiert...

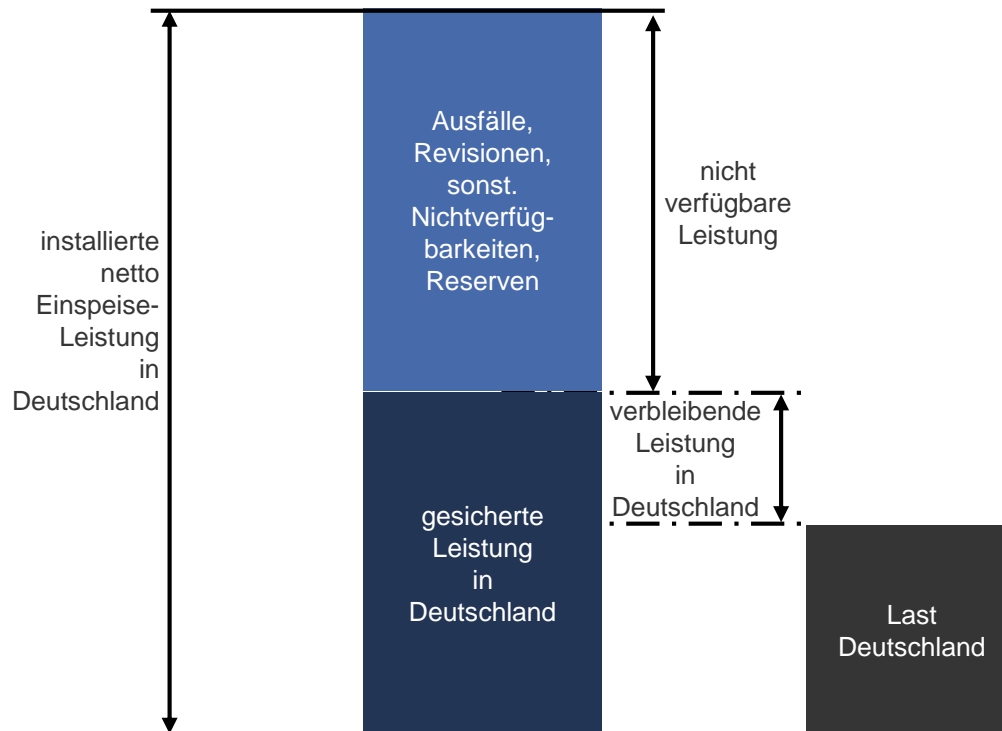
- » Wann ist Versorgungssicherheit gewährleistet?
 - > Strompreise (Großhandel) unterhalb vorgegebenem Niveau?
 - > Keine Versorgungsunterbrechung aufgrund „Erzeugungsmangel“?
 - > Belieferung der Verbraucher entsprechend ihrer Preispräferenzen?
 - > Berücksichtigung aller Flexibilitäten im System?

- Potentieller „Erzeugungsmangel“ kein Grund für Blackouts
- Verfügbarkeit technischer Systeme erreicht niemals 100 %

Räumliche Dimension von Versorgungssicherheit

Status Quo beim „Monitoring“ von Versorgungssicherheit in Deutschland: **nationale** Leistungsbilanz der ÜNB

> Gegenüberstellung der *als gesichert anzunehmenden* Erzeugungsleistung und der voraussichtlich *höchsten zu deckenden* Last in Deutschland



Eine supranationale Perspektive...

... ist allein schon aus „technischer“ Sicht erforderlich...

- > Strommarkt in Europa heute bereits heute stark gekoppelt
 - » Fortschreitender Ausbau der grenzüberschreitenden Transportleitung führt in der nächsten Dekade zu weitgehender Integration
- > Dies ermöglicht Ausnutzung von Ausgleichseffekten zwischen den Ländern
- > Funktionsweise des **europäischen Binnenmarkts** führt (bereits heute) zu einer Ausnutzung dieser Ausgleichseffekte
- > Eine rein **nationale Perspektive ignoriert diese Effekte**
- > Folge wäre eine Fehlbewertung der Versorgungssicherheit
 - » Ausländische Erzeugungskapazität trägt faktisch zum Ausgleich von Last und Erzeugung bei
 - » Ungedeckte ausländische Nachfrage hat andererseits auch Auswirkungen auf nationale Versorgungssicherheit

Positive Margen bei der verbleibenden Leistung (s. vorherige Folie) können daher zu Trugschlüssen führen

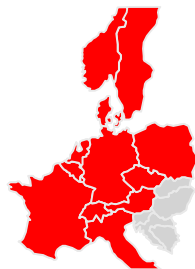
... und reduziert den Kapazitätsbedarf für alle Länder

Eine supranationale Perspektive...

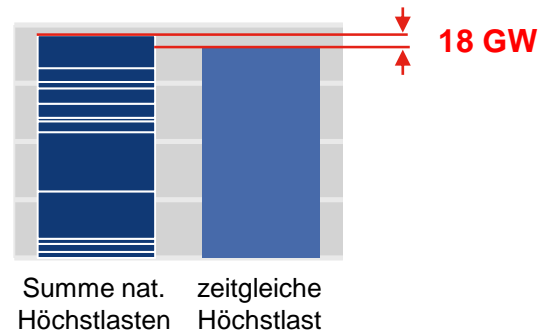
... ist allein schon aus „technischer“ Sicht erforderlich...

... und reduziert den Kapazitätsbedarf für alle Länder

> Zeitgleiche Höchstlast signifikant kleiner als Summe der je nat. Höchstlasten



2010+2012
(Quelle: eigene
Berechnungen
basierend auf
Daten von
ENTSO-E)



zum Vergleich:
installierte
Kapazitäten in
Braunkohlekraftwer-
ken in Deutschland
heute ~ 21 GW

- > Zusätzliche Ausgleichseffekte durch Vergleichmäßigung der EE-Einspeisung (insb. Wind und PV) in größeren Regionen
- > Auch Vorteilhaftigkeit von Standorten konventioneller Kraftwerke kann sich zwischen den verschiedenen Ländern unterscheiden

→ Ausgleich von Erzeugung und Last muss nicht auf nationaler Ebene erfolgen

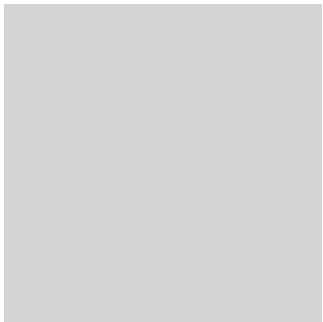
Konsequenzen für die Diskussion von Kapazitätsmärkten

„Energy-Only Markt“ erschließt Ausgleichspotentiale bereits heute

- > Europäische Marktkopplung optimiert heute bereits Stromaustausch und Nutzung vorhandener Ressourcen in einer Region von Finnland bis Portugal

Internationale Einbindung von hoher Relevanz für Effektivität eines Kapazitätsmechanismus

- > Vernachlässigung der grenzüberschreitenden Effekte kann zu Ineffizienzen, schlimmstenfalls zur Wirkungslosigkeit eines Mechanismus führen
- > Hohes Maß an Harmonisierung / Abstimmung in Versorgungssicherheitsfragen auf europäischer Ebene erforderlich, um Wirkung von Kapazitätsmechanismen nicht zu gefährden
 - » Direkte Beteiligung ausländischer Akteure an nationalem Kapazitätsmarkt dürfte in der Praxis schwierig umsetzbar sein
- > Diskussion hierzu bislang aber noch am Anfang



consentec

Consentec GmbH
Grüner Weg 1
52070 Aachen
Deutschland
Tel. +49. 241. 93836-0
Fax +49. 241. 93836-15
info@consentec.de
www.consentec.de